

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Festwunder der Neujahrsnacht

Von Heinz Ludwig, Wellhausen

Auf der Kirmes, die alljährlich als Volksfest auf dem Stadtanger gefeiert wurde, und an dem nicht nur das Volk, sondern auch die Patrizier und der Rat zwanglos teilnahmen, war der arme Stadtschreiber Jörg Seifert zum erstenmal des warmen, allbeherrschenden Sonnenstrahls der Liebe teilhaftig geworden. Die goldblonde Rosel des gestrengen Bürgermeisters Hans Seidel war in den Armen des schmucken Schreibers beim Tanze warm geworden. Auch in ihrem jungen Herzen glühte die reine Flamme minniglicher Zuneigung.

Sie trafen sich zwischen den Ranken der wilden Rosen, die den Wallgraben mit ihrem duftenden Weben weithin erfüllten. Sie saßen am alten Fährsteg und verfolgten das blitzende Spiel der blauen Wellen, dieweil die Weiden und Pappeln im Rauschen des Herbstwindes ihr Gold über sie verschwenderisch austreuten. Nimmer wagten sie es, zu anderen von ihrer Liebe zu sprechen, am wenigsten zu Rosels stolzem Vater. Sie dachten nur an das Heute und an das Glück von morgen.

Im froststarren Winter führte das Schicksal eine jähe Entscheidung herbei. Der Mühlenteich war zugefroren. Die Jugend tum-

Gewerbefasse Braunau a. Inn

r. G. m. b. H.

Segründet 1912

Das heimische Geldinstitut
für Handel, Gewerbe und Landwirtschaft.
Kredite und Darlehen, sowie Durchführung
sämtlicher Bankgeschäfte zu den günstigsten
Bedingungen. Bestmögliche Verzinsung
von Einlagen.

Heimsparkassen!

Fernruf 51

Kassastunden:

8—12 Uhr u. 2—5 Uhr. Samstag nachm. geschlossen.